

10.

# Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

---



## Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

### Jänner 2004

#### Ereignis

Das **Salzburger Landestheater** wird am 7. Jänner nach der Renovierung wieder eröffnet. Intendant Lutz Hochstraate informiert über den Umbau, am Abend findet die Premiere von Johann Strauß' Operette „Wiener Blut“ statt.

**Kunst- und Metallabfall** kann nun in den **Restmüll** geworfen werden. Die Salzburger Abfallbeseitigung GesmbH (SAB) hat eine neue Müllaufbereitung in Betrieb genommen, die Metall und Kunststoffe aussortieren kann. Für Kunststoffflaschen bekommen die Haushalte in den nächsten Monaten den **gelben Sack**.

Die **Umstellung der Postverteilung** in der Zustellbasis Itzling bereitet bei der Briefverteilung Probleme und sorgt für heftige Kritik. Wegen interner Umstellungen dauerte die Briefzustellung zuletzt bis zu zwei Wochen.

Am 9. Jänner **brennt** die **Volksschule Abfalter** in Salzburg-Parsch. Alle 280 Kinder und alle Lehrkräfte können das Gebäude rechtzeitig verlassen. Brandursache ist Zündeln.

LIF-Mandatar Joachim Lintner, die ehemalige SPÖ-Gemeinderätin Theresa Liegle und der ehemalige Bürgerlisten-Mandatar Werner Salmen schließen sich zu einer gemeinsamen Kandidatur unter dem Namen „**Liste Salzburg**“ zusammen und präsentieren ihr Programm.

Am 16. Jänner erfolgt der Spatenstich zur **Europark-Erweiterung**. Das Tochterunternehmen der SPAR Österreich wird in das Bauvorhaben rund 85 Millionen Euro investieren. Die vermietbare Fläche erhöht sich von bisher 30.000 Quadratmeter auf rund 50.000 Quadratmeter.

Der **Widerstand** gegen einen **Tunnel durch den Kapuzinerberg** wächst. Die Bürgerinitiativen „Aktion Kapuzinerbergtunnel“, „Schützt Salzburgs Lebensräume“ und „Lebenswertes Schallmoos“ treten gemeinsam auf. Laut Bürgermeister Heinz Schaden werde die Stadt den Citytunnel nicht auf eigene Kosten bauen, vom Land sei aber bis in das nächste Jahrzehnt kein Geld in Aussicht.

### Februar 2004

#### Ereignis

Der Gemeinderat beschließt nach einem Dringlichkeitsantrag von ÖVP und Bürgerliste, dass Bürgermeister Heinz Schaden einen **Amtsbericht** vorzulegen hat, in dem „die Entscheidungsgrundlagen und die Möglichkeiten Salzburgs für eine Bewerbung als **Kulturhauptstadt Europas** dargestellt werden“.

Die Weichen für den **Umbau des Hauptbahnhofs** sind gestellt. Laut Vizekanzler Hubert Gorbach stehen für den Umbau der Gleisanlagen 50 Millionen Euro und für den Hauptbahnhof selbst 27 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Verein „Stadtteilentwicklung Leopoldskron Moos“ hat 943 Unterschriften für eine bessere **Busanbindung des Stadtteils Leopoldskron-Moos** gesammelt. Nach der Fahrplanänderung im Dezember 2003 sorgen überfüllte Busse in der Früh und zu wenig Busse am Wochenende für Unmut.

Laut einer aktuellen **GISDAT-Umfrage zur Lebensqualität** in der Stadt Salzburg, stellen die Stadt-SalzbürgerInnen ihrer Stadt gute Noten aus, schauen aber pessimistischer in die Zukunft als die BewohnerInnen des Landes. 19,9 Prozent glauben, dass sich die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren verschlechtern wird.

Das **Airportcenter** soll nach Wunsch der Eigentümer, an deren Spitze die Wiener Städtische steht, erneuert werden. Seit das Möbelhaus Schwaighofer im März 2002 geschlossen hat, stehen im Airportcenter 12.000 Quadratmeter leer.

Die Umlandgemeinden und die Stadt Salzburg drängen auf eine rasche Umsetzung der **Unterflurtrassen Anif und Bergheim**. Eine diesbezügliche Resolution des Regionalverbandes wurde von Bürgermeister Heinz Schaden und dem Hallwanger Bürgermeister Helmut Mödlhammer unterschrieben. Die Landesregierung berät die Finanzierung der beiden Projekte.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Ein **Equality-Handbuch** für Führungskräfte im **Magistrat** wird am 16. Februar vorgestellt: Im Magistrat sind derzeit insgesamt 2945 Personen beschäftigt, davon 1.476 Frauen und 1.469 Männer. Nur zwei von elf Abteilungen werden von Frauen geleitet, nur 20 Prozent aller Bediensteten aus der Entlohnungsgruppe A sind Frauen, in der Gruppe D mit niedriger Bezahlung ist der Frauenanteil mit 78 % am höchsten. Der Mangel an weiblichen Führungskräften soll behoben und die Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männer verbessert werden.

Das **Shoppingcenter Alpenstraße** will ausbauen. Das Unternehmen hat eine Kaufoption für das benachbarte Grundstück von Betten Reiter. Eine Einkaufszentrum-Widmung für 9000 Quadratmeter existiert, ein städtebauliches Gutachterverfahren wird vorbereitet.

Am 19. Februar wird das erste, in acht Fällen noch nicht rechtskräftige, **Urteil im Kaprun-Prozess** verkündet. Richter Manfred Seiss spricht alle 16 Angeklagten frei. Am 11. November 2000 waren bei einem Feuer in der Standseilbahn 155 Menschen ums Leben gekommen.

Auf den Pflanzmanngründen in **Itzling** sollen 19 Wohntürme für geförderte Mietwohnungen, Geschäfte und Büros gebaut werden. Das Projekt „**Wohnpark Uzilinga**“ ist das Ergebnis eines ungewöhnlichen Wettbewerbs: Im Rahmen einer Seminararbeit entwickelten Studierende der Technischen Hochschule Aachen neun verschiedene Vorschläge zur Bebauung.

### März 2004

#### Ereignis

Bei der **Gemeinderatswahl** am 7. März erhalten die SPÖ 43,8 Prozent, die ÖVP 27,4 Prozent, die Bürgerliste 15,1 Prozent und die FPÖ 10,2 Prozent der Stimmen. ÖVP und Bürgerliste gewinnen leicht, die FPÖ verliert mehr als 9 Prozent ihrer Stimmen und ist nicht mehr in der Stadtregierung vertreten. **Bürgermeister Heinz Schaden** gewinnt die Direktwahl im ersten Wahlgang.

Bei der am gleichen Tag stattgefundenen **Landtagswahl** erzielt die SPÖ einen historischen Sieg und ist erstmals in der Geschichte des Landes Salzburg die stärkste Landtagspartei. Im Bundesland erreicht die SPÖ 45,4 Prozent, die ÖVP 37,9 Prozent, die FPÖ 8,7 Prozent und die Grünen 8 Prozent der Stimmen.

Kurz nach dem Wahlsieg gibt es Turbulenzen in der Stadt-SPÖ. Klubvorsitzende Susanne Neuwirth erhebt Anspruch auf einen **Stadtratsposten**. Zum Zug kommt aber Gemeinderat Martin Panosch.

Festspiel-Intendant **Peter Ruzicka** gibt bekannt, er werde auf eine **Vertragsverlängerung** über 2006 hinaus verzichten.

Ein **neuer Mönchsbergaufzug** wird aus wirtschaftlichen Gründen **nicht** gebaut. Nach eingehender Prüfung hat die Salzburg AG beschlossen, die Arbeiten zu Errichtung eines neuen Aufzugs einzustellen.

**Historische Funde** unter der **Domgarage** bezeugen, dass das Siedlungsgebiet in der Stadt Salzburg im 2. und 3. Jahrhundert nach Christus bis nahe zur Mönchsbergwand gereicht hat.

Mit **Sammelklagen** gegen die Salzburger Sparkasse versuchen Geschädigte des zehn Jahre zurückliegenden **WEB-Skandals** zu ihrem Recht zu kommen. Der Streitwert liegt zwischen 50 und 60 Millionen Euro für rund 3000 Geschädigte.

Am 31. März werden im **Gemeinderat** die **Vorsitze** der sechs **Ausschüsse** festgelegt: Die SPÖ wird den Vorsitz im Bau-, Planungs- und Altstadt Ausschuss, die ÖVP im Kulturausschuss, die Bürgerliste im Sozialausschuss und die FPÖ im Kontrollausschuss übernehmen.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

### April 2004

#### Ereignis

Mit 1. April tritt eine **neue Gemeindeordnung** in Kraft, auch das Stadtrecht von Salzburg wird verändert. Unter anderem wird die Gemeindeautonomie gestärkt, mittelfristige Finanzpläne für drei bis fünf Jahre angelegt und der Gemeindevorstand erhält die Generalzuständigkeit in Personalangelegenheiten.

Die einst im **Haus der Natur** gezeigten **menschlichen Missbildungen** werden nicht mehr ausgestellt. Die Sammlung aus 40 Präparaten wird dem pathologisch-anatomischen Bundesmuseum in Wien überlassen. Wissenschaftlich geklärt wurde auch, dass keines der Präparate eindeutig von einem NS-Opfer stammt.

Am 3. April wird der **7. Itzlinger Stadtteillauf** erstmals als **Volkslauf** ausgetragen.

Die Padres der Priesterbruderschaft St. Petrus möchten, dass das **Mausoleum von Wolf Dietrich** am Sebastiansfriedhof in der Linzer Gasse nicht mehr öffentlich zugänglich ist. Unbekannte Täter hatten Ende März die Grabkapelle geschändet. Bürgermeister Heinz Schaden wird das Mausoleum mit einem **Gitter** versehen lassen.

Der **Salzburger Altstadtverband warnt** vor der möglichen Umwidmung leer stehender Verkaufsflächen in der Innenstadt bzw. vor noch mehr Verkaufsflächen im Zentralraum. Ein weiterer Abzug aus der Innenstadt würde eine Zerstörung der kleinteiligen Handelsstruktur zur Konsequenz haben.

Das Gesundheitsamt lässt die **Arzt-Praxis** von Charles Schlebaum, in der auch **Schwangerschaftsabbrüche** durchgeführt wurden, wegen Hygienemängel **sperrn**. Einige Frauen mussten nach der Abtreibung in den Landeskliniken nachbehandelt werden.

Am 19. April beginnt in **Sam** der **Bau der S-Bahn-Haltestelle**. Bis Jahresende werden 30.000 Kubikmeter Erdreich bewegt und zwei Kilometer verlegt. Der Regionale Zugverkehr zwischen Salzburg-Gnigl und dem Hauptbahnhof ist daher eingeschränkt.

Die **Gebeine** des 1617 verstorbenen Salzburger **Erzbischofs Wolf Dietrich** werden **exhumiert**, getrocknet und gereinigt. Nach den Beschädigungen im Mausoleum Ende März war festgestellt worden, dass die Knochen falsch gelagert und vom Schimmel befallen waren.

Am 25. April 2004 findet der **erste Marathon** in der Stadt Salzburg statt. Der 42,2 km lange Lauf wird von ASV/ASKÖ zu Gunsten der Hilfsorganisation AMREF veranstaltet.

In der konstituierenden Sitzung des Landtages am 28. April wird **Gabi Burgstaller zur Landeshauptfrau gewählt**. Erstmals in der Geschichte des Landes wird eine Frau an die Spitze der Landesregierung gewählt und zum ersten Mal stellt die SPÖ den Landeshauptmann bzw. die Landeshauptfrau. Stellvertreter sind Wilfried Haslauer und Othmar Raus.

### Mai 2004

#### Ereignis

Am 4. Mai wird die **Generalsanierung des Mozarteum-Gebäudes** am Mirabellplatz beschlossen, bis zum Mozartjahr 2006 soll das Gebäude fertig sein. Wegen bautechnischer Mängel war das Gebäude der Kunst-Universität seit 1998 nicht mehr benutzt worden. Studierenden, Professoren und das gesamte Personal mussten auf zehn verschiedene Standorte, verteilt auf mehrere Stadtviertel, ausweichen.

Die neue **Stadtregierung von Salzburg** wird am 5. Mai **angelobt**. Bürgermeister bleibt Heinz Schaden, seine beiden Stellvertreter sind Karl Gollegger und Josef Huber, als Stadträte werden Johann Padutsch und Martin Panosch vereidigt. Im neuen **Gemeinderat** stellt die SPÖ 19 Mandatäre (plus sieben), die ÖVP elf, die Bürgerliste sechs und die FPÖ vier (minus vier).

Die **Schulgemeinschaft St. Andrä**, Volksschule St. Andrä, Technische Hauptschule Hubert-Sattler-Gasse und die Hauptschule Haydnstraße, feiert am 14. Mai ihren **111. Geburtstag**.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Mit einem großen Stadtteilstfest des Stadtteilkomitees und des Bewohnerservices Bolaring wird am 16. Mai „50 Jahre Taxham“ gefeiert.

Am 20. Mai liefern sich Fans des SV Salzburg und des SK Rapid vor dem EM-Stadion in Salzburg Kleßheim eine **Massenschlägerei**, die zu elf Festnahmen und sieben verletzten Polizisten führt.

Der Kulturausschuss des Gemeinderats positioniert sich eindeutig **gegen** eine **Kandidatur** Salzburgs um die **Europäische Kulturhauptstadt 2009**. Wegen der hohen Kosten hat sich auch ein Amtsbericht gegen die Bewerbung ausgesprochen.

Die **Stadtbücherei** soll in die „**Neue Mitte Lehen**“ übersiedeln, die auf dem Gelände des alten Lehener Stadions entstehen soll. Die Kaufmannschaft der Rechten Altstadt spricht sich gegen die Absiedlung der Bibliothek aus, die von rund 1.000 BesucherInnen pro Tag frequentiert wird.

Am 29. Mai wird eine neue **Brücke** über die **Saalach** zwischen **Salzburg und Freilassing** an ihre endgültige Position gezogen. Das 2400 Tonnen schwere, 70 Meter lange und 19,7 Meter breite Bauwerk wird mit vier Pressen aufgehoben und auf Stahlschienen an die endgültige Stelle gezogen.

Der erste **Bauabschnitt am Umbau des Kleinen Festspielhauses** ist beendet, die zweite Bauphase erfolgt nach den Festspielen ab September. Das Kuratorium der Salzburger Festspiele hat den Beschluss gefasst, dass auch die **Felsenreitschule umgebaut** werden soll. Für das Publikum sollen neue Zugänge und ein neuer Zuschauerraum errichtet werden.

Der **Radarturm** am Flughafen, vormals ein Wahrzeichen des Salzburger Flughafens, wird abgerissen. Der **Pappas-Konzern** beginnt im Herbst mit der Errichtung einer neuen Zentrale auf diesem Areal.

### Juni 2004

#### Ereignis

Die Salzburg AG beginnt mit der **Sanierung** des rund 42.000 Quadratmeter großen **ehemaligen Stadtwerke-Areals** zwischen Gaswerkgasse und Roseggerstraße. Nach dem Abriss der bestehenden Gebäude müssen rund 120.000 Tonnen Erdreich aus bis zu acht Metern Tiefe, in dem sich Rückstände aus der Zeit der Gasproduktion befinden, abgetragen werden.

Die Sperre der Arzt-Praxis von Charles Schlebaum im April hat in Salzburg zu einer heftigen **Abtreibungsdebatte** zwischen SPÖ und ÖVP geführt. Die SPÖ will Abtreibungen an den Landeskliniken möglich machen, die ÖVP ist strikt dagegen.

Der **Stadtsenat** spricht sich am 5. Juni mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP **gegen** eine Bewerbung als **Kulturhauptstadt** aus. Die von der FPÖ geforderte Bürgerbefragung wird abgelehnt.

Der bisherige **ÖVP-Gemeinderat Ernst Flatscher** tritt am 4. Juni aus dem **Gemeinderatsklub** aus und arbeitet als freier Abgeordneter im Gemeinderat weiter.

Die **erste Etappe zur 56. Österreich-Radrundfahrt** findet am 7. Juni statt. Eine 37 Kilometer lange Schleife führt vom Mirabellplatz über Eugendorf, Obertrum, Elixhausen und zurück ins Andrä-Viertel. Die Veranstaltung ist zugleich „Generalprobe“ für die Rad-WM 2006.

Das **Salzburger Frauenhaus** feiert am 8. Juni sein 15-jähriges Bestehen. Mehr als 1.100 Frauen und fast gleich viele Kinder fanden bisher im Frauenhaus Zuflucht. Wegen Platzmangel mussten jedoch in diesem Jahr schon 62 Frauen abgewiesen werden, ein Neubau des Hauses ist in Planung.

Das „**Gaisbergrennen**“ feiert sein 75-Jahre-Jubiläum mit einer Oldtimer-Rallye am 10. Juni durch die Salzburger Altstadt sowie Trainings- und Wertungsläufen auf den Gaisberg und am Salzburg-Ring.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Mit einem öffentlichen Rad-Picknick am Salzachufer feiert die Stadt am 27. Juni den **Lückenschluss des neuen Radwegs** zwischen Mozart- und Nonntaler Brücke. Höhepunkt ist ein Rennen zwischen dem Schiff „Amadeus“ und Bürgermeister Heinz Schaden auf dem Rad.

Stadtrat Martin Panosch will die **Unterführung bei der Griesgasse** schließen – ein Plan, der auf unterschiedliche Reaktionen stößt. Die ÖVP kritisiert die Pläne und blockiert einen entsprechenden Beschluss bei der Sitzung des Bauausschusses.

Nach den wiederholten **Ausschreitungen entlang der Lokalmühle am Salzburger Rudolfskai** werden nun **Videokameras** zur Überwachung installiert, die Aufzeichnungen wird der Österreichische Wachdienst machen.

### Juli 2004

#### Ereignis

Mit 1. Juli tritt die **Verwaltungsreform im Magistrat Salzburg** in Kraft: Drei Abteilungen und acht Ämter werden aufgelöst, Baubehörde und Raumplanung zusammengelegt und die Agenden von Vermögensverwaltung und Wohnungswesen anderen Abteilungen zugeordnet.

Im Kulturausschuss wird beschlossen, dass hinkünftig ein **Fachbeirat** über „**Kunst im öffentlichen Raum**“ urteilen soll. Anlass waren die Diskussionen über die „Penis-Skulptur“ 2003. Das neue Gremium bewertet künstlerische Projekte im Form eines Gutachtens.

**Gemeinderätin Elisabeth Promegger** scheidet am 5. Juli aus dem ÖVP-Klub aus und wird als freie Mandatarin weiterarbeiten.

Die Stadt Salzburg **verzichtet auf die Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2009**. Am 7. Juli lehnt der Gemeinderat mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP das Vorhaben definitiv ab. Begründet wird das Nein unter anderem mit den hohen Kosten und damit, dass es drei Jahre nach dem Mozart-Jahr 2006 schwierig sein werde, völlig neue Programmpunkte zu setzen.

Der Gemeinderat stimmt für die Annahme eines **Sozial-Leitbildes für die Stadt Salzburg**. Seit Herbst 2003 haben verschiedene Experten an diesem Projekt gearbeitet. Als Grundprinzipien gelten: Integration statt Ausgrenzung, Bürgernähe, Beteiligung der Betroffenen, Überschaubarkeit von Einrichtungen und Maßnahmen sowie aktive Hilfe zur Selbsthilfe. Nächster Schritt ist die Entwicklung eines Maßnahmenpakets.

**25 ehemalige Präsidenten und Regierungschefs** gastieren vom 21. bis 23. Juli in Salzburg. Sie tagen im Kongresshaus und nehmen am Treffen des 1983 gegründeten „Inter Action Council“ in Salzburg teil. Diskutiert wird unter anderem über den Zustand der Welt und die Verantwortung gegenüber den Kindern.

**Doris Tazl** ist mit 21. Juli offiziell die Chefin der **Stadt-FPÖ**. Sie löst Siegfried Mitterdorfer ab und wird am Bezirksparteitag mit 85 Prozent der Stimmen gewählt. Ihre Stellvertreter sind Mechthild Kirsch und Andreas Schöppl.

Die Stadt Salzburg gibt offiziell den **Startschuss zur Neugestaltung des Max-Reinhardt-Platzes** als „Foyer der Festspiele 2006“. Dabei wird man sich an das Gesamtprojekt der Wettbewerbssieger „one room“ halten.

Am 23. Juli werden die **Salzburger Festspiele** mit einer Festveranstaltung in der Felsenreitschule eröffnet. Die Festrede hält der ungarische Regisseur István Szabó.

Noch vor der offiziellen Eröffnung werden am 24. Juli mit einem **Pre-Opening des Museums der Moderne** am Mönchsberg zwei Ausstellungen eröffnet.

### August 2004

#### Ereignis

**Preisträger des Kulturfonds der Stadt Salzburg** für Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung für das Jahr 2003 sind die Multimedia-Künstlerin **Valie Export** und der Historiker und Germanist **Gert Kerschbaumer**.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Die Salzburger Sparkasse schenkt den Salzburger Festspielen das so genannte „**Sparkassen-Stöckl**“, das einstöckige Gebäude hinter der Kollegienkirche, das nun „**Festspiel-Pavillon**“ heißen wird.

Die **Neugestaltung des Max-Reinhardt-Platzes** sorgt für Konflikte. Im Zuge dieser Diskussionen gibt Bürgermeister Heinz Schaden bekannt, dass das bis 2005 bewilligte „**Kiefer Haus**“ im Furtwängler Park für mindestens weitere fünf Jahre an diesem Platz stehen wird.

519.000 ZuseherInnen verfolgen am 6. August die **ORF-Live-Übertragung der Oper „Der Rosenkavalier“** von den Salzburger Festspielen. Das entspricht einem Marktanteil von 18 Prozent.

Mit einem großen Fest feiert das **Freibad Leopoldskron** am 13. August seinen 40. Geburtstag.

Der **Residenzverlag** wird sein Domizil an der Gaisbergstraße verlassen, da die Stadt als Vermieter nicht bereit sei, die Miete zu senken oder Untermieter zuzulassen. Das Niederösterreichische Pressehaus hat den Residenzverlag mit Jahresbeginn 2004 gekauft.

Nach dem großen Erfolg der Festspielnächte werden die Höhepunkte der **Olympischen Sommerspiele** in Athen am **Residenzplatz übertragen**.

Die Stadt plant einen 90 Meter langen **Tunnel auf den Mönchsberg**. Knapp vor der Monikapforte soll die Straße unter die Erde verlegt werden und in der Nähe des Schlosses Mönchstein wieder an die Oberfläche kommen. Die Pläne stoßen nicht nur auf Zustimmung.

Bei Grabungsarbeiten am **Areal der Stadtwerke** im Stadtteil Lehen wird am 25. August eine **Fliegerbombe** entdeckt. Die Arbeiten werden sofort eingestellt und der Entminungsdienst entschärft die Bombe.

Das **Kuratorium** der Salzburger Festspiele wählt am 30. August den Theatermacher **Jürgen Flimm** einstimmig zum Nachfolger von Peter Ruzicka. Der designierte Intendant tritt im Herbst 2006 sein Amt an.

Das **Wetter** sorgt für Einbußen in der **Stadtkasse**. Nach dem Rekordsommer 2003 beklagen die Freibäder Einbußen von 50 Prozent. 220.000 Euro fehlen. Zuvor hat der lange Winter Mehrkosten verursacht, denn Schneeräumung und Heizung öffentlicher Gebäude kosteten um 40.000 Euro mehr als im Winter des Vorjahres.

### September 2004

#### Ereignis

Die vorgeschlagene **Umfahrung der Monikapforte auf den Mönchsberg** wird **nicht durchgeführt**. Sowohl die Untertunnelung als auch eine neue Umfahrungsbrücke seien nicht finanzierbar.

Der **Umbau des Kleinen Festspielhauses** wird mit den Abbrucharbeiten an der Fassade zum Max-Reinhardt-Platz fortgesetzt. In der zweiten Bauphase werden der Zuschauersaal und die Foyerbereiche neu errichtet.

Seit Anfang September gilt für alle **Reisenden aus China** der „Approved Destination Status“ (ADS). Die neue Regelung zwischen China und EU vereinfacht die Beantragung von Visa. Erstmals können nun chinesische Reisebüros touristische Gruppenreisen im EU-Raum veranstalten. Die erste Gruppe von China Central Television ist in der ersten Septemberwoche in Salzburg angekommen.

Mehrere österreichische Schriftsteller haben eine Protestnote unterzeichnet und fordern, der **Residenz Verlag** soll in der „Literaturstadt Salzburg“ bleiben.

In **Liefering** wird am 18. September der neue **Dorf- und Spielplatz** mit einem Dorffest eröffnet. Mehr als 60 Jahre war Liefering durch die Autobahn geteilt, auf dem Umwelttunnel über die A1 ist eine 7000 Quadratmeter große Freizeitfläche entstanden.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Auf dem Gelände der **ehemaligen Struberkaserne** sollen Wohnungen errichtet werden und sich kleinere Gewerbetreibende ansiedeln. Der Stadtsenat beschließt am 21. September die **Umwidmung** des Kasernen-Areals. Die Heeresverwaltung des Bundes will das Gelände der leer stehenden Kaserne rasch verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt am 22. September die **Übersiedlung der Stadtbücherei** auf das Gelände des **ehemaligen Stadions in Lehen**. Auf dem Areal sind außerdem ein Seniorenzentrum, Bürgerservice-Einrichtungen, Veranstaltungsräume und Wohnungen geplant.

In der **Kinderchirurgie** des St. Johannis-Spitals wird am 23. September einem Mädchen während der Geburt ein Tumor an der Lunge entfernt. Diese Methode hat zum ersten Mal in Österreich Erfolg.

Innenminister Ernst Strasser lässt das **Wachzimmer Bahnhof sperren**. Zahlreiche Beamte waren an Krebs erkrankt. Die anschließende Untersuchung des Umweltmediziners ergibt keine Hinweise auf überhöhte Schadstoffwerte im Wachzimmer.

Vizebürgermeister Karl Gollegger will eine **Spielplatzoffensive** starten. Derzeit gibt es in der Stadt Salzburg 80 Spielplätze mit 800 Spielgeräten. Um eine annähernd flächen-deckende Versorgung zu erreichen, müssen fünf neue, große „Stadtteilspielplätze“ errichtet werden.

Der **Makartplatz** wird 2005 mit neuer Asphaltdecke, neuen Randsteinen und Gartengestaltung provisorisch saniert. Der Bau der geplanten Tiefgarage ist bis zum Mozartjahr 2006 nicht mehr machbar.

### Oktober 2004

#### Ereignis

Am 4. Oktober erfolgt der **Spatenstich** für die neue **Zentrale der Pappas-Gruppe** beim Salzburger Airport.

Der Bau eines eigenen Zentrums für die seltene Hautkrankheit „Epidermolysis bullosa“ wird am 4. Oktober mit einem **Spatenstich** begonnen. Eine private Selbsthilfegruppe hat Mittel aufgebracht, um ein europaweit einzigartiges **Zentrum für „Schmetterlingskinder“** zu erbauen. Das Gebäude entsteht an der Dermatologie, als Bauherr treten die Landeskliniken auf, da gleichzeitig mit dem Neubau auch die Dermatologische Abteilung des Krankenhauses ausgebaut wird.

Mit Hilfe von privaten Sponsoren ist es gelungen, ein Büro für den **Residenz Verlag** zur Verfügung zu stellen, für das nur die Betriebskosten zu entrichten sind. Die Programmarbeit des Verlags wird weiterhin in Salzburg bleiben.

Am 11. Oktober wird in Rif der neue **Campus für Sportwissenschaften** eröffnet.

Die Stadt Salzburg möchte das lange versprochene **Hallenbad in Leopoldskron** bauen. Anrainer protestieren am 13. Oktober gegen die erwartete Verkehrsflut.

Die Stadt Salzburg **gedenkt** des ersten **Bombenangriffs am 16. Oktober 1944** auf die Stadt Salzburg, der 245 Menschen das Leben kostete.

Der **Musterprozess** am Salzburger Landesgericht um die Kosten für **Bombenbergung**, den die Stadt Salzburg gegen die Republik Österreich angestrengt hat, beginnt am 18. Oktober. Nach einem gescheiterten Vergleich geht es nun um die Übernahme der Kosten. Die Stadt fordert von der Republik Österreich 925.000 Euro für Sondierung, Freilegung und Bergung von Fliegerbomben. Auf den Ausgang des Prozesses warten auch andere Städte, denn das Urteil des Salzburger Zivilgerichts gilt als Präzedenzfall.

Zehn Prozent **mehr Gäste** als 2003 besuchten die Stadt Salzburg in den ersten drei Quartalen von 2004. Die Zuwächse werden vor allem von BesucherInnen aus dem Ausland getragen, der Inlandstourismus ist rückläufig.



## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Das Museum der Moderne auf dem Mönchsberg wird am 23. Oktober offiziell eröffnet. Nach der inoffiziellen Eröffnung im Juni ist die Ausstellung „Vision einer Sammlung“ die erste Schau, die im neuen Museum mit 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche gezeigt wird.

Nach dem Rudolfskai wird mit Verbesserungsarbeiten am Hochwasserschutz am Giselakai (von der Nonntaler- zur Staatsbrücke) begonnen. Eine gestaltete Schutzmauer wird errichtet.

Am 26. Oktober werden auf dem **Sebastians-Friedhof** vier **Skelette** der Familie **Mozart** ausgegraben. Im Rahmen eines Filmprojekts zum Mozartjahr 2006 wird im Auftrag des ORF und von ARTE nach Genmaterial der weiblichen Mozartlinie gesucht. Mit Hilfe einer DNA-Analyse will man überprüfen, ob der im Mozarteum verwahrte angebliche Mozartschädel von Mozart stammt.

Bürgermeister Heinz Schaden stellt am 27. Oktober den **Budgetentwurf für 2005** vor. Er rechnet mit einem Defizit von sieben Millionen Euro. Investitionen wird es im Bereich von Schul- und Seniorenheimsanierung, Projekte für das Mozartjahr, das Haus der Natur, die Arge Nonntal, Radwege und den Max Reinhardt-Platz geben. Die Abschaffung der Getränkesteuer, die Volkszählung und die Steuerreform bringen der Stadt ein Minus von 21 Millionen Euro. Gleichzeitig steigen die Ausgaben für Sozialhilfe und die Krankenanstalten. Gespart wird in allen Bereichen, außer der Nachmittagsbetreuung von Kindern.

Gegen das **Luxushotel Schloss Mönchstein** wird das Konkursverfahren eröffnet. Das Hotel wurde erst im Vorjahr um 7,5 Millionen Euro umgebaut.

### November 2004

#### Ereignis

Die chinesische Großstadt **Shanghai** wird mit 1. November die zehnte **Partnerstadt Salzburgs**. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit werden die Bereiche Wirtschaft, Handel, Ausbildung, Kunst und vor allem Tourismus sein.

Eineinhalb Jahre nach der Bewerbung für die olympischen Winterspiele 2010 sorgt das Thema **Olympia** in Salzburg wieder für Aufregung: Die Gesellschaft „Salzburger Winterspiele 2010“, die von der öffentlichen Hand 7,4 Millionen Euro für die Bewerbung erhalten hat, gestattet vorerst den **Prüfern des städtischen Kontrollamts** nicht die Einsicht in die Belege.

Der Stadtsenat erteilt am 8. November den Ausbauplänen des **Leopoldskroner Bades** aufgrund hoher Kosten **eine Absage**.

Der Gemeinderat beschließt gegen die Stimmen der FPÖ, **homosexuellen Paaren** ein **Eintrittsrecht in den Mietvertrag** einzuräumen. Nach dem Tod des Hauptmieters bzw. -mieterin kann dessen gleichgeschlechtlicher Lebensgefährte in den Mietvertrag eintreten.

Bis auf die FPÖ stimmen am 10. November alle Gemeinderäte für die **Realisierung des Sieger-Projekts** der Architektengruppe „one Room“ am **Max-Reinhardt-Platz** im Festspielbezirk. Gertraud Ruckser, Mäzenin und Gründerin der Stiftung „Pro Salzburg“, hat schriftlich 1,5 Millionen Euro für einen Gastronomiebetrieb im Furtwänglerpark gegenüber dem Festspielhaus zugesagt.

Von 11. bis 13. November wird das **50-Jahre Jubiläum der HBLA Annahof** unter anderem mit der Ausstellung „Von der frauenberuflichen Lehranstalt zur Hightech-Ausbildung“ begangen.

Zum **125-Jahr-Jubiläum des Kommunalfriedhofs** errichtet die Stadt ein Grabmal für Tot- und Fehlgeburten, eine **Gedenkstätte für „still geborene Kinder“**. Diese wurden bisher in Armengräbern beigesetzt.

Nach massiven Protesten stimmen Stadt und Land Salzburg, die Pongauer Gemeinden der Skiwelt Amadé und Kitzbühel einer **Prüfung der Belege** für die Olympiabewerbung 2010 zu.

Das neue **„Zentrum für jüdische Kulturgeschichte“** in der Salzburger Residenz wird am 17. November eröffnet.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

„**Neustart**“ wird am 18. November in der Schallmooser Hauptstraße eröffnet. Bewährungshilfe, der außergerichtliche Tatausgleich, die Vermittlung gemeinnütziger Leistungen, die Haftentlassenenhilfe, die Tagesaufenthaltsstätte „Saftladen“ und die Schulsozialarbeit sind nun in einem Haus untergebracht.

Nach über 40 Jahren Stillstand schlägt seit 18. November in der Turmuhr des **Salzburger Rathauses** wieder das **originale Uhrwerk** des Salzburger Uhrmachers Johann Bentele aus dem Jahr 1802.

Am Landesgericht beginnt am 22. November der **größte Zivilprozess**, den es in Österreich bisher gab. 3235 Kläger fordern von der Salzburger Sparkasse 127 Millionen Euro Schadenersatz. Die Bank soll vor 15 Jahren von den kriminellen Machenschaften des **WEB-IMMAG-Imperiums** gewusst haben. Die Sparkasse beteuert ihre Unschuld.

**Coca-Cola** wird seine Produktion in der Stadt Salzburg **schließen** und vollständig nach Wien verlagern. 85 der 117 MitarbeiterInnen in Salzburg, wo nur noch Vertrieb und Lager verbleiben, sind davon betroffen. Ein Sozialplan und eine Arbeitsstiftung sind in Planung.

Der Budgetsenat beschließt am 23. November, die **geplanten Kultursubventionskürzungen** für kleine und freie Kulturinitiativen geringer zu halten, als geplant.

In einer Pressekonferenz erklären sich die Stadtpolitiker am 26. November mit der **Universität Mozarteum** solidarisch. Thema ist die Befürchtung, das Land Tirol würde eine Zerschlagung der Kunstuniversität Mozarteum Salzburg betreiben und versuchen, Teile der Hochschule nach Innsbruck zu holen.

### Dezember 2004

#### Ereignis

81 Wohnungen und eine Geschäftszeile entstehen am ehemaligen **Post-Areal in Parsch**. Die Bauarbeiten beginnen.

Nach einer 25-jährigen Standortsuche präsentieren Stadt und Land Salzburg das Projekt für den Neubau des **Zentralgebäudes des Musikum**. Ein Grundstück in der Schwarzstraße wird neu bebaut. Pläne, dort ein Bürohaus zu errichten, werden geändert. Das neue Haus soll bis Sommer 2006 fertig sein.

Am 9. Dezember, dem tanzanischen Unabhängigkeitstag, feiert die **Städtepartnerschaft Salzburg–Singida** ihr 20-jähriges Bestehen in der Säulenhalle des Rathauses.

Die neue **S-Bahn Haltestelle der ÖBB in Salzburg Sam** wird am 12. Dezember eröffnet. Nach den beiden Haltestellen in Parsch und Gnigl im Vorjahr wird damit ein weiterer Schritt des Nahverkehrssystem-Projekts NAVIS realisiert. Das Projekt S-Bahn sieht einen Schnellbahn-Taktverkehr zwischen Straßwalchen, Golling und Freilassing vor.

**Vizebürgermeister Karl Gollegger** gibt am 14. Dezember seinen Ausstieg aus der Politik bekannt. Er kehrt wieder in die Energiewirtschaft zurück. Der bisherige Klubobmann **Harald Preuner** folgt Gollegger als Vizebürgermeister. **Claudia Schmidt** ist designierte Klubchefin des ÖVP-Gemeinderatklubs.

**Sabine Grebner** wird zur neuen Direktorin des **Tiergartens Hellbrunn** bestellt. Die Betriebswirtin und seit 2003 Prokuristin des Salzburger Zoos folgt Rainer Revers.

Rund 250 **Abtreibungsgegner demonstrieren** am 20. Dezember vor dem Salzburger Landeskrankenhaus mit einer Lichterkette gegen die Bewilligung von Abtreibungen ab April 2005. Ihnen steht eine **Gegendemonstration** mit rund 50 Teilnehmern gegenüber.

Die **freie Gemeinderätin Elisabeth Promegger** fordert eine **Bürgerbefragung zur Olympiabewerbung 2014**. Um im Gemeinderat ihren Antrag auf eine Bürgerbefragung durchzubringen, braucht Promegger bis 20. Jänner 2005 2.000 Unterschriften.

Anlässlich der **Tsunami-Katastrophe** vom 26. Dezember in Thailand helfen Spezialisten vom Salzburger Roten Kreuz und die Salzburger Gerichtsmedizinerin Edith Tutsch-Bauer bei der Bergung und Identifizierung der Opfer. Erzbischof Alois Kothgasser bittet um Spenden für die Flutopfer.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Der **Salzburger Flughafen** verzeichnet 2004 ein Rekordjahr. Erstmals wurden mehr als 1,4 Millionen Passagiere verzeichnet.

### Jänner 2005

#### Ereignis

Das traditionsreiche Salzburger **Kaffeehaus „Glockenspiel“** bekommt einen neuen Pächter. Der langjährige Betreiber Heinz Michl schließt, neuer Pächter ist die „K. u. k. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH“.

Das **Gipfelareal** des **Salzburger Gaisbergs** wird **neu gestaltet**. Der Salzburger Hausberg soll bis 2009 Naherholungsgebiet werden. Die Stadt unterzeichnet am 10. Jänner einen entsprechenden Nutzungsvertrag.

Die **Büste von Turnvater Jahn** im Salzburger Kurgarten ist Grund für eine **politische Auseinandersetzung**. Die Bürgerliste hatte den Antrag gestellt, die Inschrift unter der Jahn-Büste zu entfernen. Sie soll durch eine Tafel ersetzt werden, die sich mit dem Gedankengut Jahns befasst, das dem Nationalsozialismus als ideologischer Hintergrund diente. Ein entsprechender Antrag wurde von der Stadtregierung abgelehnt.

Die **Sanierung der Mozart-Statue** am Mozartplatz wird in Auftrag gegeben. Eine klare Absage wird den in den vergangenen Wochen aufgekommenen Diskussionen erteilt, wonach die Mozart-Statue um 90 Grad in Richtung des neuen Salzburg Museum Neue Residenz gedreht werden sollte.

Wenn Salzburg vom Österreichischen Olympischen Komitee als österreichischer Bewerber für die **Olympischen Winterspiele 2014** ausgewählt wird, wird es in der Stadt Salzburg eine **Bürgerbefragung** geben. Die aus dem ÖVP-Gemeinderatsklub ausgetretene Gemeinderätin Elisabeth Promegger hat dafür eine Unterschriftenaktion gestartet und bis zum 20. Jänner mehr als die notwendigen 2.000 Unterschriften gesammelt.

Für den **Ausbau der Konzernzentrale** der **Spar Österreichische Warenhandels-AG** in Salzburg-Taxham erfolgt am 23. Jänner der Spatenstich. Das aus dem Jahr 1993 stammende Gebäude ist zu klein geworden. Der neue Komplex wird südseitig an das bestehende Verwaltungsgebäude in der Europastraße gebaut.

Das Österreichische Olympische Komitee erteilt am 24. Jänner der **Stadt Salzburg** im nationalen Olympia-Wettstreit mit Innsbruck den Zuschlag als österreichischer Bewerber für **Olympia 2014**.

Das **Wolf-Dietrich-Mausoleum** im Sebastianfriedhof wird für Führungen wieder geöffnet. Nach den Zerstörungen im Sommer 2004 wird nun ein spezielles Zutritts-System für FremdenführerInnen installiert.

Nach 14 Monaten Bauzeit wird am 27. Jänner die renovierte und **umgebaute Universitätsaula** mit Mozarts konzertant aufgeführter Jugendoper „Apollo und Hyazinth“ eröffnet.

### Februar 2005

#### Ereignis

Der Gemeinderat beschließt am 9. Februar eine **Bürgerbefragung** in der Stadt Salzburg über die **Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2014** durchzuführen. Das Ergebnis ist jedoch nicht bindend. Der Antrag der Bürgerliste, eine bindende Bürgerabstimmung durchzuführen, wurde von SPÖ und ÖVP abgewiesen. Gleichzeitig wird es auch eine Befragung der Bevölkerung in den Landgemeinden geben.

Den Studentenmittwoch, einen „**Low-Budget-Day**“ für die **Studierenden Salzburgs**, wird es im kommenden Semester nicht mehr geben. Grund dafür sind mangelndes Interesse der Studierenden und zu wenig Angebote der Betriebe. Der Studentenmittwoch startete im Oktober 2002, mehr als 30 Unternehmen nahmen an der Aktion teil und gewährten den Studierenden jeweils mittwochs Rabatte und Sonderangebote.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technik, Vizekanzler Hubert Gorbach, bestätigt am 15. Februar gegenüber Landeshauptfrau Gabi Burgstaller Zusagen für die **zentralen Salzburger Verkehrsprojekte Hauptbahnhof und NAVIS** (Nahverkehrs-Infrastrukturprogramm). 2009 soll mit Umbauarbeiten am Salzburger Hauptbahnhof begonnen werden. Der Bau wird beschleunigt und soll rechtzeitig im Jahr 2013 – ein Jahr vor einem möglichen Olympiatermin – fertig gestellt werden.

Ausgelöst durch die Diskussionen um die **Neugestaltung des Max-Reinhardt-Platzes** droht die **Mäzenin Gertraud Ruckser** die versprochenen Millionen nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Sie ist verärgert über Kampagnen gegen einen Neubau auf dem Platz, unter anderem über eine Unterschriftenaktion.

Nach ihrem Staatsbesuch in **Indien** erhofft Landeshauptfrau Gabi Burgstaller neue Impulse für den **Tourismus**. Derzeit kommen rund 14.000 Gäste aus Indien pro Jahr nach Salzburg. Für das Mozartjahr werde ein Angebotpaket geschnürt. Bereits im März kommt ein indisches Filmteam zu Dreharbeiten nach Salzburg.

**Gegen** die beabsichtigte **Erweiterung des Salzburger Einkaufszentrum Airportcenter** auf eine Gesamtfläche von 56.200 Quadratmeter, die großteils als Factory Outlet Center genutzt werden soll, formiert sich Widerstand. Tourismusverbände, Werbegemeinschaften und Stadtmarketing-Organisationen haben sich zur „**Plattform gegen den Flächenwahn**“ zusammengeschlossen.

Die **Universität Salzburg** kauft das Labor der Akademie der Wissenschaften in der Billrothstraße, um dem zunehmenden Platzbedarf des Uni-Schwerpunktes Biowissenschaft und Gesundheit gerecht zu werden. Nach dem Vorbild des Techno-Z soll ein **Biologiezentrum** errichtet werden.

Am 25. Februar werden die neu geschaffenen Zeichen der **Rektorswürde der Fachhochschule Salzburg** an Rektor und Vizekanzler a. D. Erhard Busek sowie Vizerektor Dieter Hessel verliehen.

Die **Kletterhalle** der „**Funhall**“ in Salzburg-Itzling wird am 27. Februar eröffnet. Mit einer Gesamtkletterfläche von 1400 Quadratmetern und einer Höhe von 18 Metern ist die Halle der größte Indoor-Kletterbereich Österreichs.

### März 2005

#### Ereignis

**Fahrscheine** für **öffentliche Verkehrsmittel** können in Salzburg ab 1. März per **Handy** gekauft werden. Die Bezahlung erfolgt per SMS.

ÖVP, Bürgerliste und FPÖ beantragen eine **Sondersitzung des Gemeinderats** zum Thema **Einkaufszentren**. Stein des Anstoßes ist die geplante Erweiterung des Airportcenters.

Mit dem Bau der **Haltestelle Taxham** im Rahmen des S-Bahn-Projekts wird begonnen.

Am 4. März werden drei Archäologen in einer **Grabungsstätte in Lieferung verschüttet**, einer kann nur mehr tot geborgen werden.

Die **ÖVP-Zeitung Salzburger Volkszeitung (SVZ)** wird nach 60 Jahren an die Aistleitner Holding GmbH in Oberösterreich **verkauft**. Die bisherige redaktionelle Kooperation der SVZ mit der ÖVP-Zeitung „Neues Volksblatt“ soll abgebaut werden.

**Red Bull** baut **Kunstförderung und -sponsoring** in das Firmenkonzept ein. Auftakt ist ein Fest im Hangar-7, in dem die Ausstellung „Edition 1“ mit Werken von sieben zeitgenössischen Künstlern eröffnet wird.

Am 11. März wird die Beratungsstelle „**Männerwelten**“ eröffnet. Sie ist Nachfolge-Einrichtung der von Stadt und Land 1999 ins Leben gerufenen Beratungsstelle „Männer gegen Männer-Gewalt“.

Der umstrittene **Glas-Bau** des Architekten-Teams „**one room**“ auf dem Salzburger **Max Reinhardt-Platz** wird **nicht** vor dem Mozartjahr 2006 errichtet. Das beschließt das Steuerungsgremium für die Platzgestaltung am 18. März. Die lang anhaltende Diskussion ist damit vorerst verschoben.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Rund 400 **DemonstrantInnen** protestieren mit zwei Kühen und einem Kalb am 22. März vor dem Betriebsgelände der **Alpenmilch Salzburg** gegen den Milchpreis von 32 Cent pro Liter.

Das Bundesheer plant die **Schließung** der Rainerkaserne in Elsbethen und des **Kommandogebäudes Riedenburg**. Bürgermeister Heinz Schaden bezeichnet den Abzug als eine „große Chance für die Stadt“ bezüglich des Areals, er stehe mit dem Bundesheer in Kontakt.

Für den zweiten Bauteil des **Business Boulevard in der Sterneckstraße** erfolgt am 30. März der Spatenstich. Auf 9.000 Quadratmeter werden moderne Büro- und Geschäftsflächen errichtet. Magnetbetrieb wird ein Eurospar-Lebensmittelmart sein.

Um das Zusammenleben von SalzburgerInnen und MigrantInnen bestmöglich zu gestalten, beginnt die Stadt Salzburg mit der Entwicklung eines **Integrationskonzepts**. Auf Initiative von Bürgermeister Heinz Schaden startet der Prozess zur Entwicklung von Handlungsleitlinien am 31. März mit einem Plenum im Salzburger Kongresshaus.

### April 2005

#### Ereignis

Ab April werden die **ersten Abtreibungen** im St.-Johanns-Spital durchgeführt. Am 2. April demonstrieren rund 40 **AbtreibungsgegnerInnen** in Trauerkleidung und mit Transparenten, die einen Fötus in der 11. Woche zeigen, vor dem Eingangstor des Krankenhauses.

Mit rund 1.200 Gläubigen betet der Salzburger Erzbischof Alois Kochgasser am 3. April für den **verstorbenen Papst** im **Dom**. Am Domplatz versammeln sich gegen 12.00 Uhr rund 300 Gläubige zum 15 Minuten langen Trauergeläut der Kirchenglocken.

Die **Red Bull GmbH** übernimmt die **Salzburg Sport AG** und damit den Fußballbetrieb des Salzburger Bundesligisten. Präsident Rudi Quehenberger und Red Bull-Chef Dietrich Mateschitz treffen am 6. April die entsprechende Vereinbarung.

Bei einer von 3. bis 9. April abgehaltenen Bürgerbefragung stimmen 60,53 Prozent der Stadt-SalzburgerInnen gegen die **Bewerbung Salzburgs für die Olympischen Winterspiele 2014**. Die Beteiligung beträgt 21,79 Prozent. Die Entscheidung fällt im Juli im Gemeinderat.

Rechtzeitig zum „Jahr der Physik“ übersiedelt die **Doppler-Forschungs- und Gedenkstätte** in das Haus der Natur, wo sie erweitert und modernisiert wird. Das Haus der Natur selbst wird ab Ende 2006 erweitert, der Ausbau bietet künftig auch Platz für das Doppler-Archiv.

Nach jahrelangem Streit um die Zuschüsse an die **Universität Mozarteum** klagte die **Stadt 2004 die Republik**. Jetzt bietet der Bund in einem **Vergleich** der Stadt 1,94 Millionen Euro an. Der Stadtsenat nimmt das Angebot an.

Der **Gründungskonvent des „Bündnis Zukunft Österreich“ (BZÖ)** findet am 17. April in Salzburg statt. Als Tagungsort wird der neue Terminal am Flughafen Salzburg gewählt.

Der **neu gestaltete Kirchplatz in Itzling** wird am 17. April mit einem Fest eingeweiht.

SPÖ und ÖVP einigen sich am 18. April über die Zukunft des **Airportcenters**. Beide Parteien sind dafür, dass dort ein **Factory Outlet Center** entsteht, neue Flächen werden dafür aber nicht umgewidmet.

„**Mein Salzburger Festspielsitz**“ ist der Name einer Geldbeschaffungsaktion der Salzburger Festspiele. Für den insgesamt 29 Millionen Euro teuren Neubau des Kleinen Festspielhauses müssen die Festspiele für 8,7 Millionen Euro selbst aufkommen. 2,5 Millionen Euro fehlen noch. Bei der Aktion können Firmen oder Privatpersonen ihre Namen in die Rückenlehnen der Sitze eingravieren lassen.

Der **Raiffeisenverband** Salzburg feiert am 28. April sein **100-jähriges Bestehen** in Salzburg.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

### Mai 2005

#### Ereignis

Die **Stieglbrauerei** schließt mit der Errichtung eines **neuen Sudhauses** um 14,5 Millionen Euro eine Großinvestition ab. Der Bau war notwendig geworden um der steigenden Nachfrage zu begegnen.

Mit einem Festpräsidium feiert die **ÖVP** am 9. Mai ihre Gründung vor **60 Jahren**.

Der **Grünmarkt** wird **neu organisiert**. Stände müssen künftig ein einheitliches Äußeres haben und werden nach Waren geordnet. Die Waren sollen dem Charakter des Grünmarkts als Frischmarkt entsprechen. Auch das Parken von Lieferautos wird neu organisiert.

Tausend Menschen warten in der Stadt dringend auf eine Unterkunft. 800 **Mietwohnungen** würde die Stadt pro Jahr benötigen. 500 werden aus dem Bestand pro Jahr frei, 300 müssten pro Jahr neu gebaut werden. 2005 kommt laut Stadtrat Martin Panosch keine einzige neue Wohnung auf den Markt, für die die Stadt das Einweisungsrecht hat.

Rund 40.000 bis 50.000 BesucherInnen kommen am 21. Mai zur großen **Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres** in die Salzburger Altstadt. 60 Aktivisten sorgen für Polizeieinsätze, zu Ausschreitungen kommt es nicht.

Dem Salzburger Gemeinderat wird der **Prüfbericht** des städtischen Kontrollamts über die **Bewerbung für die Olympischen Spiele 2010** vorgelegt. Aus den geprüften Belegen wurde deren korrekte Verwendung bestätigt, sie dienen alle dem Bewerbungsziel. Die Frage der Sparsamkeit ist aber laut Prüfbericht problematisch. Ein Großteil der Ausgaben ist im „Hochpreissegment“ angesiedelt.

Die Landesregierung stimmt der **Erweiterung des Salzburger Stadions** zu. Die Fußballarena wird für die Europameisterschaft 2008 von 16.500 auf 30.500 Plätze aufgestockt. Der Ausbau wird im Herbst begonnen und rund 22 Millionen kosten, für den Rückbau nach der Europameisterschaft sind 3,58 Millionen Euro geplant.

Hans-Peter Wild, deutscher Fruchtsaft-Hersteller, kauft das im Oktober 2004 in Konkurs gegangene **Luxushotel Mönchstein**.

Die Vorsitzende des **SPÖ-Gemeinderatklubs Simone Vogel** kündigt aus privaten Gründen ihren Rücktritt an. Nachfolgerin wird **Christine Homola**.

An der Hellbrunner Allee wird am 27. Mai der ehemalige und nun erweiterte Rupertihof als **„Gwandhaus“** eröffnet, das der Trachtenmodenfabrikant Gerhard Gössl als traditionellen Handwerksbetrieb und zudem als neues Kulturzentrum positionieren möchte.

**Umbauarbeiten des Altarraums** des Salzburger Doms beginnen. Als letzte Kathedrale im gesamten deutschsprachigen Raum werden die liturgischen Orte im Dom im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils neu geordnet.

### Juni 2005

#### Ereignis

„stadt:leben“ und „Unser Land“, die Magazine von Stadt und Land Salzburg, erscheinen nun vereint im **„salzburger monat“**.

Der **Mietvertrag** für die **künftige Stadtbibliothek** auf dem **Stadiongelände** wird am 1. Juni zwischen der Stadt und dem Bauträger UBM unterzeichnet und auf mindestens dreißig Jahre abgeschlossen.

Bei der **Umgestaltung des Max Reinhardt-Platzes** hat das **Land** in einer aufsichtsbehördlichen Stellungnahme **Mängel an der Vorgehensweise der Stadt Salzburg** festgestellt. Für die Neugestaltung des Platzes in der Altstadt muss die Stadt auch eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes beschließen, was durch das Land genehmigt werden soll.

Die **Rupertusbuchhandlung** wird mit 1. Juni von der **Verlagsanstalt Tyrolia** übernommen. Tyrolia wird alle 18 MitarbeiterInnen weiter beschäftigen, auch der Name bleibt erhalten.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Die aufkeimende Wohnungsnot führt in der Stadt Salzburg zu einer **Grünlanddebatte**. Auslöser ist ein **Amtsbericht**, den Bürgermeister Heinz Schaden vorgelegt hat. Darin werden Einschnitte in das geschützte Grünland verlangt. Die SPÖ argumentiert, dass dies für den Bau von Wohnungen notwendig sei.

14 neue Schautafeln des **Lieferinger Kulturwanderwegs** werden am 5. Juni eingeweiht. Das „Dorf in der Stadt“ hat nun schon 41 Tafeln, die an markanten Stellen die Geschichte des Stadtteils beschreiben.

SPÖ und ÖVP beschließen im Stadtsenat eine Prüfung, ob **Flächen** aus der so genannten **Grünlanddeklaration** für den Bau von Wohnungen oder als Gewerbegebiet geeignet sind. Die Entscheidung wird von Bürgerliste und FPÖ heftig kritisiert.

Im Zuge der Bundesheer-Reform verliert das Land Salzburg zwei von sechs Kasernen. 2008 werden die **Riedenburg-Kaserne** in der Stadt Salzburg sowie die Rainerkaserne in Elsbethen-Glasenbach aufgelassen.

Der Österreichische Städtebund und die Stadt Salzburg laden von 8. bis 10. Juni zum **55. Städtetag** unter dem Motto „Innovation: Stadt“ in Salzburg ein.

Anlässlich der **25-Jahr-Feier des Alternativen Nobelpreises** (Right Livelihood Award) treffen sich von 8. bis 13. Juni fast alle bisherigen PreisträgerInnen in Salzburg, tauschen Ideen aus und diskutieren über die Schaffung eines Weltzukunftsrates.

Der **Salzburger Verkehrsverbund** feiert am 10. Juni vor dem Salzburger Hauptbahnhof sein zehnjähriges Bestehen.

Sieben Jahre nach der **Domsanierung** (1995–1998) muss die Fassade erneut um zwei Millionen Euro saniert werden. Ein Prüfbericht hat ergeben, dass eine Nachjustierung unumgänglich ist. Vor Festspielbeginn wird mit dem Einrücken des Nordturms begonnen, 2006 wird der Turm saniert.

Die vier Gemeindefraktionen präsentieren ein **Wohnleitbild**, um in Zukunft die Wohnungsnot zu stoppen.

Fünf Jahre nach dem Projekt „kunst+kuh“ wird Salzburg mit „**Klangpunkte Salzburg 2005**“ wieder zum Schauplatz einer Kunst-Aktion im öffentlichen Raum. Plätze, Gärten, Gassen, Geschäfte und Restaurants werden mit insgesamt 150 „Klangpunkten“ ausgestattet.

Der **Martin-Luther-Platz** vor der Mathäuskirche in **Salzburg-Taxham** wurde neu gestaltet und das Ergebnis am 24. Juni präsentiert. Hauptattraktion ist der Brunnen, der von zwei elliptischen Ovalen gebildet wird.

Nach einjähriger Pause veranstaltet der Verein Spektrum zum zweiten Mal das Projekt „**Mini-Salzburg**“ im Salzburger Volksgarten. Sieben- bis vierzehnjährige Kinder regieren und arbeiten von 29. Juni bis 16. Juli nach eigenen Regeln.

### Juli 2005

#### Ereignis

Die **Reform der Exekutive** tritt am 1. Juli in Kraft. Gendarmerie und Polizei verschmelzen zu einer Einheit. Ernst Kröll wird zum Landespolizeikommandanten bestellt.

Der deutsche Künstler **Markus Lüpertz** hat im Auftrag der Salzburg Foundation eine Figur geschaffen, die „**Mozart – eine Hommage**“ heißt und am 1. Juli auf dem Ursulinenplatz vor der Salzburger Markuskirche enthüllt wird. Die Mozartdarstellung ist eine nackte Frauenfigur mit weiß getünchtem Gesicht und Barock-Zopf und löst heftige Diskussionen aus.

Der **Salzburger Gemeinderat** beschließt am 6. Juli mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP eine Bewerbung für die **Olympischen Winterspiele 2014**.

SPÖ, ÖVP und Bürgerliste beschließen im Kollegium der Stadt Salzburg, dass am **Jahn-Denkmal** im Salzburger Kurgarten eine **Zusatztafel** mit einem erklärenden Text angebracht wird.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Pläne für die Errichtung einer **Tiefgarage bei den Barmherzigen Brüdern im Kaiviertel** werden eingereicht. Geplant ist eine Tiefgarage mit 270 Stellplätzen, von der sich vor allem Unternehmen und BewohnerInnen des Kaiviertels eine Lösung der Parkplatz-Probleme erhoffen. Baubeginn soll Frühjahr 2006 sein.

Ein Bund von Bürgerinitiativen will ein **Bürgerbegehren zum Schutz des Grünlandes ins Leben rufen** und startet eine **Unterschriftenaktion**.

Der „**Sound of Music**“-**Tourismus** in Salzburg blüht. Zum 100. Geburtstag von Maria von Trapp wird am 20. Juli eine Gedenkfeier abgehalten.

Die **Salzburger Festspiele** werden am 24. Juli mit einer neuen Festveranstaltung in der Felsenreitschule eröffnet. Auf eine Festrede wird verzichtet. Nach Grußworten und kurzen Ansprachen wird das Festspielprogramm vorgestellt.

Der **Schriftsteller Robert Menasse** hält auf Einladung von Museumschefin Agnes Husslein am 25. Juli im Museum der Moderne auf dem Mönchsberg eine „**Festrede für Salzburg**“ als Reaktion auf den Verzicht auf einen Festredner bzw. eine Festrednerin bei der Eröffnung der Festspiele.

Leo Wallner, der Präsident des Österreichischen Olympischen Komitees, leitet am 25. Juli das **Bewerbungsschreiben Salzburgs um Olympia 2014** an den International Olympic Committee (IOC)-Präsidenten Jacques Rogge weiter.

Die **Kulturfondspreise der Stadt Salzburg 2005** werden an die Schriftstellerin Kathrin Röggla, die Autorin und Leiterin der Rauriser Kulturtage, Brita Steinwendtner, den Filmemacher Günter Schwaiger und den Sportwissenschaftler Erich Müller vergeben.

Die Revitalisierungsmaßnahmen für das zuletzt unter mangelnder Attraktivität leidende **Zentrum Herrnau** sind abgeschlossen. Der neue Leitbetrieb des Wohn-, Büro- und Einkaufszentrums, die neue **Eurospar-Filiale**, wird am 28. Juli eröffnet.

An der Universität Salzburg wird am 31. Juli ein europaweit einzigartiges **Institut für Versicherungsmathematik** gegründet.

### August 2005

#### Ereignis

Das Treffen für **Stabilität in Südosteuropa** im 21. Jahrhundert findet von 2. bis 3. August im Salzburger Kongresszentrum statt.

Durchschnittlich 706.000 ZuseherInnen sehen am 7. August die **ORF-Übertragung der Oper „La Traviata“** mit Anna Netrebko und Rolando Villazon von den Salzburger Festspielen. Dies entspricht laut einer ORF-Aussendung einem Marktanteil von 29 Prozent.

In der Getreidegasse wird am 15. August das Lokal „**Carpe Diem**“ von Red-Bull-Chef Dietrich Mateschitz eröffnet. Starkoch Jörg Wörther bietet edles Finger-Food in Tüten an.

Die **Immobilienfirma Peter Marterbauer** geht in den Konkurs. Der Eigentümer Peter Marterbauer hat sich das Leben genommen. Nach dem Tod des Hausverwalters wird bekannt, dass Millionen Euro von den Treuhandkonten fehlen.

An Regentagen kommt es in der Tourismus-Hauptsaison immer wieder zu **Verkehrszusammenbrüchen**. Nach jahrelangen Debatten soll ein wirksames Verkehrs- und Parkleitsystem noch vor Weihnachten installiert werden.

ÖBB, Bund und Land schließen am 11. August einen Vertrag über den **dreigleisigen Ausbau** der Bahn zwischen Hauptbahnhof und der Staatsgrenze vor Freilassing zur **S-Bahn-Strecke**. Rund 175 Millionen Euro werden in den Bau von vier neuen Haltestellen, einer Brücke und mehreren Unterführungen investiert. Bund und Land teilen sich die Kosten im Verhältnis 80:20.

Die **Arbeiterkammer (AK)** feiert am 11. August **ihr 60-Jahre-Jubiläum**. Die AK möchte auf dem Areal des Brunauerzentrums in der Elisabethstraße das Berufsförderungsinstitut neu errichten.



## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Die **Salzburg AG startet eine Telekommunikations-Offensive**. Rund 75.000 Haushalte verfügen über einen Kabelanschluss der Salzburg AG, rund 35.000 KundInnen steigen über diesen Kabelanschluss bereits in das Internet ein, mindestens 5.000 NeukundInnen sollen geworben werden.

Für die 45.000 Euro teure **Restaurierung** bleibt die **Mozartstatue** acht bis zwölf Wochen verhüllt. Eine transparente Folie erlaubt einen Blick auf den Rücken Mozarts.

### September 2005

#### Ereignis

Die **Lokalszene am Rudolfskai** wird wieder videoüberwacht. Die Kosten tragen der Altstadtverband und die Wirte. Die privat finanzierte Anlage kann aber vorerst nicht – wie geplant – auf Bildschirmen der Polizeiinspektion Rathaus überwacht werden, denn es wurde keine Genehmigung nach dem Sicherheitspolizeigesetz eingeholt.

**Martin Humer**, bekannt als „Pornojäger“, hat die **Mozartstatue** von Markus Lüpertz am Platz vor der Markuskirche mit rot-grünem Lack **besprüht** und mit Hühnerfedern belegt. Die Skulptur muss gereinigt und mit einer neuen Patina überzogen werden.

FP-Gemeinderat **Christian Schneeberger** gibt am 8. September bekannt, er werde seine Mitgliedschaft im FP-Gemeinderatsklub niederlegen und als freier Mandatar im Gemeinderat weiterarbeiten.

Die Schadenshöhe im Salzburger **Immobilienkandal** Peter Marterbauer beläuft sich auf rund drei Millionen Euro. Den Geschädigten wird rasche und unbürokratische Soforthilfe aus dem **Härtefonds** versprochen.

Mit Beginn des Kindergartenjahres am 12. September haben elf **städtische Kindergärten bzw. Horte** längere Öffnungszeiten. Die Kinder werden bereits ab 6.30 und bis 18.30 Uhr bzw. 20 Uhr betreut.

Der **Neuertunnel** wird saniert. Um 760.000 Euro wird ein Abdichtungssystem über die Tunnelwand im letzten Tunneldrittel beim Hildmannplatz gezogen.

**60 Jahre Salzburger Volkszeitung** und **90 Jahre Rainermarsch** sind Anlass für ein **Blasmusikfest** von 9. bis 10. September in der Salzburger Altstadt.

An der **Kunstuniversität** eskalieren die Konflikte. Professoren fordern die Abberufung von Rektor **Roland Haas**, der am 28. September auch seinen **Rücktritt** bekannt gibt.

Der Stadtsenat beschließt am 19. September mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP die **Gründung der Bewerbungsgesellschaft für Salzburgs Olympiabewerbung** um die Winterspiele 2014.

Mit 20. September gibt es **keine Mittagsmenüs** für Haftentlassene und Obdachlose im „**Saftladen**“ in der Schallmooser Hauptstraße mehr. Der Verein „Neustart“, Betreiber der Einrichtung, ergreift diese Sparmaßnahme, weil das Justizministerium die Budgetmittel für den Verein gekürzt hat, da mehr als 70 Prozent der BesucherInnen nicht zur „Strafjustiz-Klientel“ gehören.

Die **Burgkapelle aus dem 12. Jahrhundert** auf der Festung Hohensalzburg wird nach erfolgter Restaurierung am 21. September präsentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Publikumseingang zum **Hauptgebäude des Salzburger Museums Carolino Augusteum** (SMCA) am Museumsplatz wird am 22. September zum letzten Mal zugesperrt. Damit endet die Ära des SMCA am Museumsplatz. Die Büros von Direktion und Verwaltung sind bereits seit Juni in der Neuen Residenz. Diese wird im Jänner 2006 als neues Stadt-Land-Museum mit der Mozart-Ausstellung eröffnet.

Nach 377 Jahren wird im **Salzburger Dom** erstmals wieder ein **Altar** geweiht. Am 24. September, dem Rupertitag, segnet Erzbischof Alois Kothgasser den neuen Ambo und die Sakramentsstele aus Untersberger Marmor.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

An der Universität Salzburg müssen im beginnenden Semester **keine Studierenden** aus Platzmangel **abgewiesen** werden. Nachdem sich für das Studium Kommunikationswissenschaft weniger InteressentInnen gemeldet hatten, als Plätze zur Verfügung standen, erschienen auch zum Aufnahmetest in Psychologie weniger KandidatInnen, als freie Plätze vorhanden waren.

Von 30. September bis 2. Oktober finden Festlichkeiten zum **65-Jahr-Jubiläum des Salzburger Stadtbusses** statt, beginnend mit der Eröffnung der verlängerten Linie 1 bis zum Stadion.

Für die vollständige **Erhaltung der Universität Mozarteum** in Salzburg sprechen sich am 27. September alle vier Fraktionen bei der Sitzung des Salzburger Landtags bei der Behandlung eines Dringlichen Antrags der SPÖ aus. Inhalt ist eine Resolution, die sich für den vollständigen Erhalt des Mozarteums an seinen bisherigen Standorten in Salzburg und Innsbruck und gegen eine Verlagerung von weiteren Teilen des Mozarteums als auch der Umschichtung von finanziellen Mitteln nach Tirol einsetzt.

### Oktober 2005

#### Ereignis

Nach Renovierungsarbeiten präsentiert sich das **Landestheater** am 1. Oktober mit einem Theaterfest. Das Haus ist innen in Bordeauxrot und Weiß gehalten, die Zuseherräume wurden neu gepolstert und bezogen.

Die **ARGEkultur** eröffnet am 6. Oktober ihr neues Haus im Salzburger Nonntal mit einer Gala. 2.000 Quadratmeter kulturelle Nutzfläche mit zwei Bühnen, Probe- und Seminarräumen sowie Büros stehen 50 Initiativen und 13 permanenten Nutzer-Gruppen zur Verfügung.

Die **Erweiterung des Einkaufszentrums Europark** wird am 7. Oktober eröffnet. 130 Shops, Cafes und Restaurants sollen künftig von rund 30.000 BesucherInnen täglich besucht werden. Mit der Bühne „Oval“ wird der Europark II auch zum Kulturanbieter.

Die **Fachhochschule** ist von der Stadt Salzburg auf den neuen **Campus in Puch-Urstein** übersiedelt. Für rund 1.400 Studierende beginnt der Unterricht in den neuen Räumlichkeiten. Die offizielle Eröffnung findet am 15. Oktober statt.

Mit der Aktion „**Offener Himmel**“ lädt die katholische Kirche von 15. bis 23. Oktober die SalzburgerInnen zu einer Woche des Glaubens und der Kultur, zu Diskussionen und Konzerten. Mehr als 150 Veranstaltungen stehen auf dem Programm.

**Gegen** die geplante **Abwanderung** von Teilen der **Kunstuniversität Mozarteum** an die Kunstfakultät in Innsbruck protestieren am 20. Oktober 300 bis 400 Personen bei einer Kundgebung und anschließendem **Demonstrationszug** durch die Innenstadt. Bürgermeister Heinz Schaden und Stadtrat Johann Padutsch erklären sich mit den DemonstrantInnen solidarisch.

Die **Mozartstatue** ist fertig restauriert. Die knapp drei Meter große Bronzeskulptur wurde gereinigt, ausgebessert, poliert und mit einem Schutzüberzug aus Mikrowachs überzogen.

Für eine **Weiterführung des Saftladens** wurden 3000 Unterschriften gesammelt.

**Vier Staatsoberhäupter** treffen einander am 24. Oktober zu Arbeitsgesprächen in Schloss Leopoldskron: Bundespräsident Heinz Fischer, der deutsche Bundespräsident Horst Köhler, der Schweizer Bundespräsident Samuel Schmid sowie Erbprinz Alois von Liechtenstein.

Das 1829 geschaffene **Sattler-Panorama** wird nach zweijähriger Restaurierungsarbeit am 26. Oktober an seinem endgültigen Bestimmungsort wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das ehemalige Hauptpostamt auf dem Residenzplatz ist zu einem „Panorama-Museum“ umgestaltet worden.

Im Kampf gegen die **Vogelgrippe** erlässt die Stadt Salzburg eine **Meldepflicht für Vögel**. Dabei sind sämtliche Geflügelhaltungen in der Landeshauptstadt beim Amt für öffentliche Ordnung zu melden.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

Die **Nachrichtenillustrierte „Echo“** des Tiroler Zeitschriftenverlags Echo startet in Salzburg mit einer Startauflage von 18.000 Stück.

### November 2005

#### Ereignis

**Hans Jörg Bachmaier**, Leiter des Personalamtes des Magistrats Salzburg, tritt am 1. November die Nachfolge von Josef Riedl als **Magistratsdirektor** an.

Der Sitz der **evangelischen Diözese** ist **von Salzburg nach Innsbruck** übersiedelt. Die neue Superintendentur in Innsbruck wird am 4. November mit einem Gottesdienst eröffnet und gleichzeitig das Jubiläum „40 Jahre Diözese Salzburg und Tirol“ gefeiert.

Mit einem Fest feiern die BewohnerInnen von Itzling am 5. November die Eröffnung des neu gestalteten **Veronaplatzes**.

Die Universität Salzburg eröffnet am 8. November ihr neues **Forschungszentrum für Biowissenschaften und Gesundheit** in der Billrothstraße.

Gegen die geplante Errichtung von rund 450 Wohnungen auf dem ehemaligen Stadtwerkeareal in Salzburg-Lehen kommt Widerstand von der „**Initiative Lebensqualität**“. Statt 450 Sozialwohnungen im dichtestbesiedelten Stadtteil Lehen soll ein öffentlicher Park errichtet werden.

Die Salzburg AG und Landeshauptfrau Gabi Burgstaller präsentieren ein **Konzept zur Rettung des Saftladens**. Die Ausspeisung wird von der Kantine der Salzburg AG übernommen. 40 Essen werden täglich in den Saftladen geliefert. Diese Sozialpatenschaft soll vorerst bis Ende 2006 laufen.

Ein **elektronisches Parkleitsystem** wird AutofahrerInnen künftig schon außerhalb des Zentrums anzeigen, ob und in welchen Garagen es noch freie Parkplätze gibt. Damit sollen die kilometerlangen Staus im Sommer reduziert werden. An neun Stellen Salzburgs werden entsprechende Wechselverkehrszeichen aufgestellt.

Die **Uraufführung der „Viva!MOZART-Suite“** am 18. November gilt als offizielle Eröffnung der **Mozart-Feierlichkeiten** in Salzburg. Das Salzburger Koordinationsbüro Mozart 2006 hat acht Komponisten mit Salzburg-Bezug beauftragt, Musik zu schaffen und Mozart zum 250. Geburtstag zu schenken.

Rund 3.000 SalzburgerInnen kommen am 20. November nach **Lehen**, um vom alten **Stadion** mit einem großen Fest **Abschied** zu nehmen. Die ehemalige Fußballarena, die 1971 eröffnet worden war, wird in den kommenden Wochen abgerissen werden.

Der Betriebsstandort der Firma **Carbo Tech Composites GmbH** in Lieferung wurde innerhalb von sechs Jahren zum zweiten Mal erweitert. Kein anderer Betrieb in der Stadt Salzburg ist in den vergangenen Jahren derart gewachsen wie Carbo Tech. Die Firma fertigt Leichtbauteile für den Motorsport und die Formel 1.

Im Innenstadtbereich werden Mauern errichtet, die auch bei einem **Jahrhundert-Hochwasser** ausreichend **Schutz** bieten. 13 Millionen Euro werden investiert, um die Stadt Salzburg möglichst hochwassersicher zu machen. Bis zum Jahr 2008 soll die Innenstadt geschützt sein, bis 2022 das gesamte Stadtgebiet.

Der Finanzausschuss des Landes beschließt am 30. November, dass das **Land 40 Prozent der Haftung** übernehmen wird, sollte die Bewerbung von Salzburg den Zuschlag für die Ausrichtung der **Olympischen Winterspiele 2014** erhalten. Auch der Bund haftet zu 40 Prozent, die Stadt Salzburg und die anderen Durchführungsgemeinden zu je zehn Prozent.

Die **umgebaute Zentrale der Bausparkasse Wüstenrot** in der Alpenstraße wird am 30. November eröffnet. Durch den futuristisch anmutenden Umbau können 60 Prozent der Heiz- und Kühlenergie eingespart werden.

## Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2004/2005

## Dezember 2005

## Ereignis

Das renommierte **Café Glockenspiel** am Mozartplatz wird am 2. Dezember unter dem Namen „**X-MAS-Café Salzburg**“ wieder geöffnet. Bis die neue Pächterin, die „K. u.k. Hofzuckerbäckerei Demel“ das Café nach Abschluss der Umbauarbeiten im März 2006 offiziell eröffnet, wird es als Themen-Café geführt.

Bei einem **Brand eines historischen Wehrturms am Kapuzinerberg** entsteht ein Schaden von 35.000 Euro. Die Stadt droht nun, die Türme für Obdachlose sperren.

Das **Berufsförderungsinstitut** wird in die leerstehenden Räume im **Techno-Z in Itzling** übersiedeln. Damit ist der geplante Neubau beim Brunauerzentrum hinfällig geworden.

Im Streit um die Zahl der **Wohnungen** auf dem **ehemaligen Stadtwerke-Areal in Lehen** sollen nur mehr 300 Wohnungen statt bis zu 450 Wohnungen entstehen.

Der größte Zivilprozess der österreichischen Geschichte, der **WEB-Prozess** gegen die **Salzburger Sparkasse** endet 17 Jahre nach dem Auffliegen am 13. Dezember mit einem **Vergleichsabschluss**. Ehemalige WEB-Anleger mit Rechtsschutzversicherung erhalten die höchste Kapitalquote. Der Vergleich, der in Höhe von 19,1 Millionen Euro und 600.000 Euro Kostenbeitrag geschlossen wurde, bringt diesen 740 Geschädigten 50 Prozent ihrer eingeklagten Forderungen. Einige Kläger, die auf eigenes Risiko geklagt haben, können mit rund 43 Prozent, diejenigen, die einen Prozesskostenfinanzier zur Seite gehabt haben, mit rund 23 Prozent der von ihnen eingeklagten Forderungen rechnen.

Der Gemeinderat beschließt am 14. Dezember gegen die Stimmen der drei freien Abgeordneten das **Budget 2006**. Dieses sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von knapp 378 Millionen Euro vor, der außerordentliche Haushalt beträgt rund 44 Millionen Euro. Ein rechnerisches Minus von etwa 7,5 Millionen Euro soll durch Entnahme von Rücklagen ausgeglichen werden.

Das **offizielle Logo** für die Bewerbung um die **Olympischen Winterspiele 2014** wird präsentiert: Das Zeichen in Form eines Edelweiß zeigt in seiner Mitte die fünf Kontinente. Die ins Innere zeigenden Blütenblätter stehen für eine Einladung Österreichs an die Welt.

Auch 40 Jahre nach seinem Erscheinen ist der Film „**Sound of Music**“ ein Verkaufshit und unbezahlbare Werbung für Stadt und Land Salzburg. Eine neue DVD, auf der auch ein umfassendes Porträt von Salzburg zu sehen ist, wurde in den USA im ersten Monat über eine Million Mal verkauft. In Salzburg laufen Vorbereitungen für ein „**Sound of Music**“-Museum, das im oder nahe des Stiftes Nonnberg entstehen soll.

Die Lebensmittelpolizei und Polizisten des Landeskriminalamtes sind in Salzburg einem **Lebensmittelskandal** auf der Spur. Nach einer Hausdurchsuchung bei der Cerny und Nordsee Fischhandels GmbH in Sam tauchen Vorwürfe auf, gefrorener Fisch sei aufgetaut und als teure Frischware verkauft worden. Vizebürgermeister Harald Preuner reagiert mit einer Sofortmaßnahme: Mit einem neuen Maßnahmenpaket sollen Lebensmittelkontrollen in Salzburg strenger und sicherer werden.

Die Stadt Salzburg wird die **Pflichtschulen** in den Weihnachtsferien durch **Alarmanlagen** sichern. In den vergangenen zehn Jahren kam es zu insgesamt 87 Einbrüchen in Pflichtschulen in der Stadt Salzburg.

Vor Weihnachten können alle **Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Salzburger Altstadt** abgeschlossen werden. In die Baumaßnahmen – Staatsbrücke, Ursulinenplatz, Gstättengasse, Neutortunnel – wurden rund 1,8 Millionen Euro investiert.

Die **Altstadt** wird in der **Silvesternacht zur Partyzone**. Erstmals zum Jahreswechsel setzen fünf Licht- und Soundtürme die Salzburger Altstadt in Szene und geben ihr ein neues Gesicht. Bilder werden auf historische Gebäude projiziert, gleichzeitig ertönen zeitgenössische Musikkompositionen.